

4308/J XXII. GP

Eingelangt am 24.05.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Steier und GenossInnen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Differenzen bei der Zahl der Dienst-PKW im BMLV

Die Beantwortung einer Anfragenserie an alle Bundesministerien betreffend "Ausstattung ihrer Dienstwagen mit Partikelfiltern" hat ernüchternde Resultate gebracht: von den 5.346 Dienst-PKW des Bundes - davon 4.874 Dieselfahrzeuge - sind nur 68 mit Partikelfiltern ausgestattet. Die Frage, ob und inwieweit der Bund bei seiner Dienstwagen-Flotte beim Einsatz von Partikelfiltern in Diesel-PKW mit gutem Beispiel vorangeht, ist angesichts der geringen Ausstattung der Fuhrparks der einzelnen Ministerien mit umweltfreundlichen Fahrzeugen mit Partikelfiltern eindeutig negativ zu beantworten.

Im BMLV ist von 20 Diesel-Dienst-PKW (nur Zentralstelle, ohne nachgeordnete Dienststellen) lediglich 1 Fahrzeug mit Partikelfilter ausgestattet. Beim Vergleich der in 3876/AB angegebenen Fahrzeuge des BMLV mit den entsprechenden Angaben im Bundesvoranschlag (BVA) 2006 finden sich Differenzen:

das BMLV hat angegeben, dass 20 Dienst-PKW im Einsatz sind. In der Übersicht der beim Bund in Verwendung stehenden Fahrzeuge (BVA 2006, Beilage K, https://www.bmf.gv.at/Budget/Budgets/2006/beilagen/amt2-2006_BEILK.pdf) sind aber für das BMLV (Gr. 40, Militärische Angelegenheiten) 32 Kraftwagen der Klasse M (Kraftwagen zur Personenbeförderung) angeführt. Es ist unklar, ob die Ursache für diese Differenz von 12 Dienst-PKW darin liegt, dass das BMLV die Zahl der in nachgeordneten Dienststellen im Einsatz befindlichen Dienst-PKW nicht angegeben hat oder ob andere Gründe dafür maßgeblich sind.

Nachdem auch eine Rückfrage in der Budgetabteilung des BMF die Ursache dieser Differenzen nicht klären konnte, richten die unterzeichneten Abgeordneten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage:

1. Sie haben in 3876/AB angegeben, dass im BMLV (nur Zentralleitung) 20 Dienst-PKW im Einsatz sind. Aufgrund der Beilage K zum Bundesvoranschlag 2006 sind für den Bereich Ihres Ressorts aber 32 PKW ausgewiesen. Wie erklärt sich diese Diskrepanz?
2. Die Frage nach der Zahl von Dienst- PKW bei nachgeordneten Dienststellen im BMLV blieb in 3876/AB mit dem Hinweis auf „*Interessen militärischer Landesverteidigung*“ unbeantwortet, da „*einsatzrelevante Daten des ö. Bundesheeres nicht geeignet sind, im Rahmen einer Anfragebeantwortung öffentlich erörtert zu werden*“. Dies ist insofern widersprüchlich, da auf öffentlich zugänglichen Informationsquellen - wie z.B. der Homepage des BMLV— sehr wohl Daten über die Entwicklung des Fahrzeugbestands des BMLV veröffentlicht werden. So ist z.B. aktuell nachzulesen, dass am 30.1.2006 300 neue Kraftfahrzeuge, davon 110 VW Golf, 100 Ford Transit (70 Kombis und 30 Pritschenwagen) - und geländegängige UNIMOG-Lastkraftwagen die Fahrzeugflotte des Bundesheeres ergänzen und verstärken werden. Das Bundesheer investiert im Jahr 2006 53 Millionen € in die Erneuerung seines Fuhrparks. Der Folder zur Bundesheer-Parade 2005 (ebenfalls öffentlich über das Internet zugänglich) enthielt die Information, dass bei der Parade am 26.10.2005 auf der Wiener Ringstraße 445 Heeresfahrzeuge, 195 Panzer und 100 Luftfahrzeuge gezeigt wurden. Die APA schrieb dazu in einer Aussendung: „*Das Bundesheer hat aus Anlass seines 50. Geburtstag fast alles verfügbare Gerät aufgeboten.... Generalleutnant Edmund Entacher meldetedie Teilnahme von 4.000 Soldaten, 600 Fahrzeugen und 111 Tieren*“ (APA381 2005-10-26). Nachdem Daten zum Fuhrpark des BMLV damit ja wohl nicht wirklich mehr ein Geheimnis darstellen: wie viele Fahrzeuge stehen im Bereich Ihres Ressorts insgesamt in Verwendung?
3. In Ihrem Ressort ist von 20 Diesel-Dienst-PKW lediglich einer mit Partikelfilter ausgestattet. Stellt dies aus Ihrer Sicht eine zufriedenstellende Bilanz dar?
4. Medienberichten zufolge (SN, 13.5.2006) investiert das Bundesheer bis zum Jahr 2010 insgesamt 200 Mio € in die Erneuerung des zum Teil überalterten Fuhrparks. Wie viele Dienstfahrzeuge wurden im BMLV im Jahr 2005 neu angeschafft? Wie viele sollen 2006 und in den Folgejahren insgesamt neu angeschafft werden?
5. Erfolgt die Beschaffung aller Fahrzeuge zentral über die Bundesbeschaffungsgesellschaft?
6. Werden die künftig zu beschaffenden Dienstfahrzeuge des BMLV gekauft oder geleast?
7. Wie viele Off-Road-Fahrzeuge stehen im Wirkungsbereich Ihres Ressorts im Einsatz? Nachdem Sie die Frage nach der Existenz von Untersuchungen zur PM-10-Belastung durch geländegängige Fahrzeuge des BMLV verneint haben: Ist Ihnen denn bereits bekannt, wie hoch die PM-10-Belastung durch Off-Road-Geräte ist, die im Wirkungsbereich des BMLV zum Einsatz kommen? Wenn ja, wie hoch ist die Feinstaub-Belastung durch diese Off-Road-Geräte?

8. Falls Ihnen dazu keine Daten bekannt sind: werden Sie entsprechende Untersuchungen in Auftrag geben? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?